



Pfarrblatt

November 2024

der Pfarreiengemeinschaft

Neufahrn i.NB
Mariä Himmelfahrt

Asenkofen
St. Laurentius

Hebramsdorf
St. Johannes d.T.

Hofendorf
St. Andreas

Pfarrer Pater
Dr. Panipitchai
Sylvester, MSSCC
Winzerweg 9
☎ 08773 / 7075455
☎ 0157/56460751
E-Mail: frpani@gmail.com

Pfarrvikar
Francis Nnabuike Umeh
Hauptstr. 58
☎ 01521/6451210

Diakon
Norbert Spagert
Rottenburger Str. 8
☎ 08773/693

Pfarrbüro
Edeltraud Daffner
Laaberstr. 1
84088 Neufahrn
☎ 08773/432
E-Mail: neufahrn.ndb
@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Frei-
tag 9.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr

Internetseite:
[www.pfarrgemeinde-
neufahrn.de](http://www.pfarrgemeinde-
neufahrn.de)

25-jähriges Weihejubiläum



17. November 2024 16.00 Uhr
in der Pfarrkirche Neufahrn

Liebe Schwestern und Brüder der Pfarreiengemeinschaft
Neufahrn, Asenkofen, Hebramsdorf und Hofendorf

In diesen Wochen, dürfen wir, Diakon Norbert Spagert und ich unser 25-jähriges Weihejubiläum begehen.

Ich wurde am 28.12.1999 in Chinnailai, Indien zum Priester geweiht.

Mein Primizspruch lautet: „Treue zum Evangelium.“

Diakon Spagert wurde am 6.11.1999 in Regensburg zum Diakon geweiht. Sein Weihespruch hieß: „Geh und handle genauso“ Lk 10,37

Wir danken Gott für unsere Berufung und für die 25 Jahre, die wir als Seelsorger in der Kirche wirken durften.

Gemeinsam wollen wir unser Weihejubiläum mit einem Dankgottesdienst am Sonntag, den 17.11.2024 um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Neufahrn feiern. Anschließend findet eine Begegnung im Pfarrheim St. Josef mit einem Imbiss statt.

Dazu laden wir sie ganz herzlich ein.

Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung für die Begegnung im Pfarrheim bis spätestens 8. November im Pfarrbüro.

Wir wünschen allen Gläubigen der Pfarreiengemeinschaft einen gesegneten Monat November.

Ihre Seelsorger

Pfarrer Panipitchai Sylvester, MSSCC

Pfarrvikar Francis Nnabuike Umeh

Diakon Norbert Spagert

Termine und Gottesdienste

Freitag 01.11. Allerheiligen

- 8:30 **Hebramsdorf: Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung**
Maria Pitzl für † Sohn Ludwig
Geschwister Daffner für † Eltern Maria und Josef und
für † Verwandtschaft
- 8:30 **Hofendorf: Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung**
Anna Heckner für † Ehemann und Schwiegereltern
für † Eltern und Großeltern
- 10:15 **Asenkofen: Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung**
Stiftsmesse für † Kaspar Lorenzer, † Tochter Luise
und Verwandtschaft
Johann Zettl für † Bruder Josef und Schwägerin Maria
Gisela Mooser für † Ehemann, Vater und Opa Alois
Tatjana Heinrich für † Oma Katharina Turner
Rita Stadler für † Ehemann Josef
Reinhard Sellmer für † Eltern Josef und Anna
und † Bruder Josef
Rudolf Hanamann für † Ehefrau und Mutter Helga
Anneliese Aigner für † Angehörige
Monika Aiwanger für † Eltern Eduard und Maria Feichtmayer
und für † Bruder Rudi
Magdalena Feichtmayer für † Ehemann Josef
- 14:00 **Neufahrn: Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung**
Marianne Tischler mit Kindern für † Ehemann und
Vater Ludwig
für † Eltern und Bruder

Samstag 02.11. Allerseelen

Kollekte f. Priesterausbildung Ost- u. Mitteleuropa

17:00 **Kapelle Neufahrn: Rosenkranz**

18:00 **Hofendorf:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)
Für alle Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft
für † Taufpatin Centa und für † Firmpatin Maria

Sonntag 03.11. 31. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die eigene Kirche

8:30 **Asenkofen:** Eucharistiefeier
Familie Josef Parzefall für † Anna und Anton Wocheslander
Magdalena Feichtmayer für † Helga Hanamann
Familie Rohrmayer für † Magdalena und Johann Huber
Familie Rohrmayer für † Magdalena und Heinrich Stempfhuber

10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier
Familie Lederer für † Eltern
Musikverein Neufahrn für † Mitglieder
Irene Dinnebier für † Brunhilde Graf

14:00 **Rohrberg: Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung**
Familie Halbfinger für † Anna und Josef Werkmann
Familie Schneider für † Tanten Annemarie und Gabriele
Hedi Kiendl mit Familie für † Vater Johann Rohrmeier und für † Bruder Josef Rohrmeier

18:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier - für die Lebenden und Verstorbenen unserer Pfarreiengemeinschaft

Dienstag 05.11. Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis

18:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier anschl. eucharistische Anbetung
Brigitte Biberger für † Schwester Marlene

Mittwoch 06.11. Hl. Leonhard

17:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier
Mathilde Lorenzer für † Eltern Mathilde und Ludwig
Mathilde Lorenzer zum Dank und zu Ehren der Mutter Gottes

Samstag 09.11. Weihetag der Lateranbasilika
Kollekte für die eigene Kirche

17:00 **Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz

18:00 **Asenkofen:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)

Stiftsmesse für † Neffen Max Schweyer

Familie Franziska Schindler für † Ehemann Anton und für †
Tochter Gabi

Sonntag 10.11. 32. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die eigene Kirche –
Zählung der Gottesdienstteilnehmer

8:30 **Hebramsdorf:** Eucharistiefeier
für die Armen Seelen und Verstorbenen der Pfarrei
Hebramsdorf und nach Meinung

Johanna Wimmer-Cronauer für † Waltraud Hornung

Johanna Wimmer-Cronauer mit Philip und Nina für † Wolf-
gang Cronauer

8:30 **Hofendorf:** Eucharistiefeier

Familie Josef Pritscher für † Verwandtschaft

bestimmte Person zu Ehren des Hl. Leonhard u. Hl. Wendelin

10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier

Familie Rosa Pritscher für † Vater Georg

Enkelkinder für † Oma und Opa Gisela und Emeram Huber

Familie Brunhuber für † Eltern, Schwiegereltern und Ver-
wandtschaft

11:15 **Neufahrn:** Taufe Josef Helmut Summer

18:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier - für die Lebenden und Verstor-
benen unserer Pfarreiengemeinschaft

Familie Wastl für † Verwandtschaft

Dienstag 12.11. Hl. Josaphat

17:30 **Neufahrn:** Rosenkranz

18:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier

Mittwoch 13.11. Mittwoch der 32. Woche im Jahreskreis

17:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier
Anneliese Aigner für † Ehemann
Klaus Lodermeier für † Eltern Lina und Johann

Donnerstag 14.11. Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis

14:00 **Pfarrheim Neufahrn:** Seniorenclubtreffen (Einlass ab 13:30 Uhr)

Freitag 15.11. Hl. Albert der Große

10:30 **Neufahrn, Seniorenzentrum:** Eucharistiefeier

**Samstag 16.11. Hl. Margareta, Marien-Samstag
Diaspora-Kollekte**

17:00 **Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz
18:00 **Hebramsdorf:** Eucharistiefeier
Maria Pitzl für † Ehemann Ludwig
Hilde Hirsch für † Eltern und Geschwister
Hilde Hirsch für † Schwägerin Gerdi zum Sterbetag

**Sonntag 17.11. 33. Sonntag im Jahreskreis
Diaspora-Kollekte**

16:00 **Neufahrn: Jubiläumsgottesdienst 25 Jahre Priesterweihe
von Pater Pani und Diakonenweihe von Norbert Spagert
Musikalische Gestaltung: Projektchor der Pfarreiengemein-
schaft und Jugendchor Klangfarben**
für † Katharina und Ernst Otto
für die Armen Seelen
Brigitte Biberger für † Tante Cilli und Verwandte

Dienstag 19.11. Hl. Elisabeth

17:30 **Neufahrn:** Rosenkranz
18:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier
Brigitte Biberger für † Ingrid und Elisabeth Köstler und für †
Bekannte

Mittwoch 20.11. Mittwoch der 33. Woche im Jahreskreis

17:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier
Stiftsmesse für † Amalie Huber

**Samstag 23.11. Hl. Kolumban und Hl. Klemens I., Marien-Samstag
Kollekte für Jugend- und Arbeiterseelsorge**

17:00 **Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz

18:00 **Hofendorf: Eucharistiefeier zum Volkstrauertag** (Vorabendgottesdienst)

Franz Hirthammer für † Schwestern

Manuela Fischl für † Brüder Winfried und Alwin

**Sonntag 24.11. Christkönig Kirchenverwaltungswahl
Kollekte f. Jugend- und Arbeiterseelsorge**

8:30 **Asenkofen: Eucharistiefeier zum Volkstrauertag**

Stiftsmesse der Pfarrei Asenkofen

für † Verwandtschaft der Familie Wild

für † Anton Stadler

Gabi Englbrecht für † Schwiegereltern Sophie und Wendelin

8:30 **Hebramsdorf: Eucharistiefeier zum Volkstrauertag**

10:00 **Neufahrn: Eucharistiefeier zum Volkstrauertag**

Gemeinde Neufahrn für alle gefallenen und vermissten Soldaten beider Weltkriege

Familie Otto Pritscher für † Rainer Schindler

Brigitte Biberger für † Eltern Theresia und Ludwig

Anita Limmer und Johann Krenn für † Eltern Josefine und

Georg Krenn und für † Verwandtschaft

17:00 **Piegendorf: Eucharistiefeier mit Kirchenverwaltungswahl**

Erna Dirnberger für † Ehemann und beiderseitige Verwandtschaft

18:00 **Neufahrn: Eucharistiefeier**

- für die Lebenden und Verstorbenen unserer Pfarreiengemeinschaft

Dienstag 26.11. Hl. Konrad und hl. Gebhard

17:30 **Neufahrn:** Rosenkranz

18:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier

Mittwoch 27.11. Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis

17:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier

Stiftsmesse für † Eltern Schmidkonz

Donnerstag 28.11. Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis

14:00 **Pfarrheim Neufahrn:** Seniorenclubtreffen (Einlass ab 13:30 Uhr)

Freitag 29.11. Sel. Friedrich von Regensburg

10:30 **Neufahrn, Seniorenzentrum:** Eucharistiefeier

Samstag 30.11. Hl. Andreas

Kollekte für die eigene Kirche

17:00 **Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz

18:00 **Hofendorf: Eucharistiefeier zum Patrozinium (Vorabendgottesdienst) anschließend Ewige Anbetung**

Hilda Barth für † Bruder und Neffen Heinrich

für † Helmut, Katharina und Richard

Brigitte Maier für † Ehemann Richard zum Sterbetag

Informationen aus der Pfarreiengemeinschaft

Bankeinzug des Kirchgeldes

Der Bankeinzug für das Kirchgeld wird bei allen, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, in der letzten Novemberwoche ausgeführt.

Firmung am 28.9.2024

Für 39 junge Christen aus den Pfarrgemeinden Neufahrn, Asenkofen, Hebramsdorf und Hofendorf war der 29. September ein ganz besonderer Tag.

Weihbischof Dr. Josef Graf kam nach Neufahrn und um das Sakrament der Firmung zu spenden.

Begleitet von Pfarrer Pater Pani und Diakon Norbert Spagert, zog der Weihbischof in die Pfarrkirche ein. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom der Gruppe „Klangfarben“, unter der Leitung von Anna Steidl, gestaltet.

In seiner Ansprache erinnerte der Weihbischof an das Sakrament der Taufe das wir alle einmal empfangen haben. Mit der Firmung bekennen sich die jungen Christen selbst zu dem damals abgelegten Taufversprechen und erneuern dies.

Die jungen Menschen sind die Zukunft der Kirche. Von ihnen hängt es ab, wie die Kirche in der Zukunft aussehen wird. Der Heilige Geist gibt die Kraft, aus dem Glauben zu leben.

Pfarrer Jörg Gemkow überbrachte in einem Grußwort die Glückwünsche der evangelischen Kirchengemeinde.

Am Ende des Gottesdienstes bedankten sich 2 Neugefirmte bei Weihbischof Dr. Graf mit einem Geschenkkorb.

Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto stand der Weihbischof noch für persönliche Fotos und kurzen Begegnungen mit den Neugefirmten und Paten zur Verfügung.

Am Abend fand um 18.00 Uhr eine Dankandacht statt, bei der die Neugefirmten ihre Firmbestätigungen erhielten.



Feier der Ehejubiläen

Am Sonntag, den 13. Oktober feierte die Pfarreiengemeinschaft Neufahrn – Asenkofen – Hofendorf – Hebramsdorf in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ihre Ehejubilare. 10 Paare hatten die Einladung von Pater Pani, mit einem gemeinsamen Gottesdienst ihr Ehejubiläum zu feiern, angenommen. Der Gottesdienst wurde vom Kirchenchor unter der Leitung von Evi Riedmüller musikalisch gestaltet. Diakon Spagert betonte in seiner Predigt, dass es in jeder Ehe gute und manchmal aus schwierige Zeiten gibt. Gerade dann ist es wichtig sich auf das Eheversprechen zu besinnen und darauf zu vertrauen, dass Gott den gemeinsamen Weg mitgeht. Er wünschte den Ehepaaren für die Zukunft weiterhin guten Zusammenhalt, Gesund-

heit und viele gute gemeinsame Jahre. Nach der Predigt erneuerten die Ehepaare ihr Hochzeitsversprechen. Am Ende des Gottesdienstes segnete Pater Pani die Jubelpaare und überreichte jedem Paar eine Rose und eine Kerze. Im Anschluss fand im Pfarrheim St. Josef eine Weißwurst-Frühschoppen statt. Gerne nahmen die Paare die Einladung an, um gemeinsam auf viele weitere Ehejahre anzustoßen.



Nikolaus-Aktion der Pfarrjugendgruppe Neufahrn und der KLJB Asenkofen

Die Pfarrjugendgruppe Neufahrn und die Landjugendgruppe Asenkofen bieten dieses Jahr wieder einen „**Nikolaus-Besuch**“ an. Am **Donnerstag, den 5. Dezember 2024** besteht die Möglichkeit, zwischen 16.00 Uhr und 20.00 Uhr einen Nikolaus zu bestellen, der ihr Kind besucht.

Sollten sie einen Nikolaus-Besuch wünschen, so bitten wir sie, ein dafür vorgesehenes Anmeldeformular für jedes Kind auszufüllen und im Katholischen Pfarramt während der Bürozeiten abzugeben. Dort können sie dann auch den Zeitpunkt des Besuches vereinbaren. **Infozettel und Anmeldezettel** liegen in der Katholischen Pfarrkirche auf und sind auch im Pfarramt erhältlich. Eine Anmeldung ist ab 4. November 2024 im Pfarramt möglich.

Wir gedenken unserer Verstorbenen Pfarrangehörigen, die seit Allerheiligen 2023 auf unseren Friedhöfen kirchlich bestattet wurden:

Neufahrn:

Hildegard Schmid	+03.11.2023	85 Jahre
Walburga Hauner	+10.11.2023	85 Jahre
Franziska Neßlauer	+05.01.2024	90 Jahre
Michael Hornung	+24.01.2024	73 Jahre
Ingrid Meyer	+25.01.2024	83 Jahre
Maria Schrott	+01.02.2024	85 Jahre
Gertrud Fohringer	+25.02.2024	84 Jahre
Irmengard Danner	+21.04.2024	87 Jahre
Lina Lederer	+25.04.2024	93Jahre
Beate Haertlmayr	+02.05.2024	62 Jahre
Christine Trindl	+02.05.2024	84 Jahre
Rupert Grahammer	+09.05.2024	78 Jahre
Josef Dürmeier	+21.05.2024	85 Jahre
Johanna Hausladen	+26.06.2024	84 Jahre
Josef Gabler	+22.07.2024	88 Jahre
Florentine Rolla	+29.08.2024	15 Jahre
Rudolf Reichenauer	+01.09.2024	84 Jahre

Asenkofen:

Peter Keiditsch	+13.10.2023	.65 Jahre
Helga Hanamann	+14.03.2024	83 Jahre
Anton Stadler	+03.09.2024	82 Jahre

Hebramsdorf:

Heribert Barth	+16.11.2023	81 Jahre
Rosa Stempfhuber	+21.11.2023	91 Jahre
Franz Kolbinger	+06.03.2024	94 Jahre
Jakob Stempfhuber	+20.05.2024	70 Jahre
Elfriede Stockmeier	+25.07.2024	64 Jahre

Hofendorf:

Richard Maier	+03.12.2023	47 Jahre
---------------	-------------	----------

Kirchenverwaltungswahl am 24. November 2024

Am 24. November 2024 werden die Kirchenverwaltungen gewählt.

Alle Wahlberechtigten sind zur Wahl eingeladen.

Die Wahllokale sind zu folgenden Zeiten geöffnet:

- **Pfarrei Mariä Himmelfahrt Neufahrn:**

Wahllokal Pfarrheim St. Josef, Hauptstr. 13,
von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Kandidaten sind: Peter Bartlreither
 Martin Jais
 Josef Kellerer
 Martin Traublinger

- **Pfarrei St. Laurentius Asenkofen:**

Wahllokal: Pfarrheim Asenkofen

von 9.15 Uhr – 11.00 Uhr und 13.30 Uhr – 15.00 Uhr

Kandidaten sind: Richard Brandl
Christine Bugl
Konrad Englbrecht
Anton Gerstl
Dr. Rudolf Hanamann
Josef Stadler

- **Pfarrei St. Johannes d.T. Hebramsdorf:**

Wahllokal im Eingangsbereich der Pfarrkirche Hebramsdorf

von 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

Kandidaten sind: Florian Barth
Christian Huber
Regina Schluttenhofer
Sebastian Wimmer

- **Pfarrei St. Andreas Hofendorf:**

Wahllokal Pfarrheim St. Andreas Hofendorf

23.11.2024: 17.00 – 17.45 Uhr und 18.45 Uhr – 19.30 Uhr

24.11.2024: 9.00 Uhr – 10.30 Uhr

Kandidaten sind: Annerose Aiwanger
Thiemo Aiwanger

Heribert Barth
Claudia Lang

- **Filialkirche Piegendorf:**

Wahllokal MSF Sportheim Piegendorf
16.00 Uhr – 16.45 Uhr und 17.45 Uhr – 18.30 Uhr

Kandidaten sind: Franz Buchner
Albert Dirnberger
Manuela Kiendl
Johann Krenn

- **Filialkirche Rohrberg:**

Wahllokal im Eingangsbereich der Pfarrkirche Hebramsdorf
von 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

Kandidaten sind: Margit Stempfhuber
Pia Wagsoner
Silvia Wittmann



Wussten sie das schon?

Ich hoffe, das Rätsel im letzten Pfarrblatt hat Ihnen Spaß gemacht und deshalb für alle, die darauf warten die Auflösung:

GEMEINSAM MIT GOTT

Dass es im November schon am späten Nachmittag dunkel und morgens spät hell wird, das ist in unseren Breitengraden ganz normal. Man hält sich auch mal gerne im Inneren des Hauses auf und verbringt den Abend gemütlich bei Kerzenschein im beheizten Zimmer. Das klingt doch ganz idyllisch.

Aber der November weckt auch andere Gefühle in uns. Denn, oft wird dieser Monat im Volksmund auch „Totenmonat“ genannt, da er uns immer wieder an die Vergänglichkeit dieses Lebens und an die Verstorbenen erinnert. Da sind z.B. Allerheiligen (1.November) und Allerseelen (2.November). An diesen Tagen denken wir besonders intensiv an alle Verstorbenen. Am Volkstrauertag (Mitte November) gedenken wir aller, die in einem Krieg, durch Gewalt, Terror und Verfolgung ihr Leben verloren haben.



Wenn wir an diese Tage im November denken, dann sind wir voll Trauer über die Menschen, die nicht mehr in unserem Leben sind. Doch sollten wir bei all unserem Schmerz daran denken, dass wir aufgrund unseres Glaubens nicht den Tod, sondern das neue Leben bei Gott feiern.

(Bild Kerzen: Sylvio Krüger In: Pfarrbriefservice.de)

Stellt man die Frage nach einem Heiligen, an den wir uns in diesem Monat erinnern, dann fällt sofort der Name „**Martin**“. Das liegt sicherlich auch daran, dass wir schon seit Kindertagen Martinslaterne gebastelt, beim Martinsumzug mitgemacht oder zugeschaut und die Legenden über den Heiligen gehört haben.

Der heilige Martin wird schon seit frühchristlicher Zeit bei uns verehrt, was die vielen Kirchen in Europa bezeugen, dessen Namenspatron er ist. In der näheren Umgebung gibt es auch einige sehenswerte Martinskirchen, wie z.B. die Martinskirchen in Oberhaselbach, Upfkofen, Martinshau und die Martinskirche in Landshut, um nur ein paar zu nennen.



(Bild Martin teilt seinen Mantel: Miniatur aus dem 14. Jahrhundert; Biblioteca Nazionale Braiddense, Mailand; www.meisterdrucke.de)

Martin wurde um das Jahr 316/317 im heutigen Ungarn geboren. Sein Name leitet sich, wie auch unser Monatsname März, vom lateinischen „Mars“ ab, dem Namen des römischen Kriegsgottes.

Martin trat bereits mit 15 Jahren in das kaiserliche Reiterregiment ein. Nachdem er zum Offizier befördert worden war, wurde er nach Gallien (heute Frankreich) in die Stadt Amiens versetzt. Dort soll es mitten im Winter zur Begegnung mit einem Bettler gekommen sein, dem er die Hälfte seines Mantels geschenkt hat. Die Legende erzählt weiter, dass er in der folgenden Nacht einen Traum hatte, in dem sich Jesus als der Bettler, dem Martin einen Teil seines Mantels gegeben hatte, zu erkennen gab. Nach diesem Erlebnis ließ sich

Martin taufen und wurde Schüler des Bischofs Hilarius von Poitiers. Später gründete Martin in der Nähe von Poitiers ein Kloster. Ungefähr zehn Jahre später sollte er zum Bischof geweiht werden. Martin wollte das nicht, denn er fühlte sich unwürdig für so ein hohes Amt. Die bekannteste Legende erzählt, dass sich Martin in einem Gänsestall versteckt hat, damit ihn niemand finden würde. Dabei hatte er wohl nicht mit dem lauten Geschnatter der Gänse gerechnet, das ihn verriet. Und so wurde er entdeckt und zum Bischof von Tours geweiht.

Martin führte als Bischof ein asketisches (enthaltames) Leben: Als Bischofsthron diente ihm ein einfacher Hocker und er lebte weiterhin unter seinen Mitbrüdern in einer kargen Klosterzelle. Er half den Armen und Notleidenden und heilte viele Menschen. All das brachte ihm schon zu Lebzeiten Bewunderung und Verehrung ein. Am 8. November 397 starb er. Am 11. November wurde er beerdigt.

Der Gedenktag des Heiligen ist erstaunlicherweise der 11. November -das ist sein Beisetzungstag- nicht sein Sterbetag.

Üblicherweise gedenken wir fast aller Heiligen an ihren Sterbetagen.

Heutzutage ist der Martinstag für viele Menschen ein Tag wie jeder andere. Doch einige Menschen pflegen auch heute noch ein vielfältiges **Brauchtum zum Martinstag**. Der bis heute bekannteste Brauch ist wohl der des **Martinsumzuges**.

Schon im Kindergarten bereiten sich die Kinder mit dem Lernen von **Martinsliedern** (wer kennt nicht: „Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir“, „Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind“ (*Gotteslob Nr. 545*))



oder „Laterne, Laterne, Sonne Mond und Sterne“) und dem **Basteln von Lampions** auf den Umzug vor, der nach Anbruch der Dunkelheit mit St. Martin hoch zu Ross durch die Städte und Ortschaften führt.

(Bild Lampions: Sylvio Krüger; In: Pfarrbriefservice.de)

Hinter dem Brauch der **Laternen** beim Martinsumzug könnte folgender historischer Hintergrund stehen:

Es sollen bei der Überführung von Martins Leichnam die Anwesenden Lichter mitgebracht haben und ihn in einer Lichterprozession zu seiner Begräbnisstätte begleitet haben. Zum Schluss des Umzuges wird das **Martinsfeuer** angezündet. Woher dieser Brauch kommt, weiß ich nicht. Vielleicht hat das was mit der Jahreszeit und dem Bauerntum zu tun, da früher schon mal nach der Ernte die Felder abgebrannt wurden, um das Unkraut zu vernichten und auch um die Felder durch die Asche fruchtbarer zu machen. Traditionell kommt bei denen, die das Brauchtum aufrechterhalten, am Martinstag eine Gans, also die **Martinsgans** auf den Tisch. Die Vermutung liegt nahe, dass dieser Brauch damit zu tun hat, dass sich Martin –der Legende nach- bei den Gänsen versteckt hat und von ihnen durch ihr Geschnatter verraten wurde. Doch könnte es auch sein, dass die Martinsgans wiederum mit der Jahreszeit und dem Bauerntum zu tun hat. Denn, einerseits waren im Herbst die Vorratslager auf den Bauernhöfen normalerweise gut gefüllt, so dass man sich ein üppiges Mahl gönnen konnte, andererseits schlachtete man die Gänse auch, um sich das Füttern in der kalten Jahreszeit zu sparen.



Es könnte auch sein, dass man den Martinstag (11. November) als Anlass nahm, sich noch einmal richtig satt zu essen, weil früher am 12. November die sechswöchige Fastenzeit vor Weihnachten begann, die man sehr streng einhielt.

(Bild Gänse: Wunibald Wörle In: Pfarrbriefservice.de).

Vielleicht kommt der Brauch aber auch daher, dass jahrhundertlang die Bauern am 11. November ihre Zinsen und Pachtschulden bezahlen mussten, denn an diesem Tage endete das landwirtschaftliche Wirtschaftsjahr. Oftmals wurde zum Teil mit Naturalien bezahlt, auch mal in Form von Gänsen. Auch mussten die Bauern oft bei ihrem Pachtherrn, einer Kirche oder einem Kloster -wie vereinbart- ein paar Gänse abliefern.

Brauchtum entwickelt sich im Laufe der Zeit und Bräuche werden zu lieb gewonnenen Gewohnheiten, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Bräuche erinnern an etwas, veranschaulichen bzw. verdeutlichen etwas, sind aber nicht der eigentliche Sinn von Festtagen. So ist es auch am 11. November:

Am Martinstag sollen wir vor allem daran denken, dass der heilige Martin ein großes Vorbild für uns sein kann. Martin zeigt uns, was Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe ist und lehrt uns Bescheidenheit. Anschaulich sehen wir, wie helfen und teilen auch heute noch gehen könnte:

- teilen von dem, was wir alle haben, sei es Kleidung, Nahrung, Geld, Zeit, Zuwendung ...;
- zufrieden sein, mit dem, was wir haben.

Anna Halbfinger